Überführung 380 kV-Leitung über Großgerätetransporttrasse

Schlagwörter: Braunkohle, Brücke (Bauwerk)
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Boxberg / Oberlausitz
Kreis(e): Görlitz
Bundesland: Sachsen





Stark erghöhte Überführung einer Hochspannungsleitung über eine Großgerätetransporttrasse, hier westlich von Bärwalde
Fotograf/Urheber: Tom Pfefferkorn

Die sogenannten Großgerätetransporttrassen wurden in den ostdeutschen Revieren vor allem in den 1970er und 1980er Jahren für den Austausch von Großgeräten zwischen Tagebauen genutzt. Mit den weiteren Autarkiebestrebungen der DDR, einer Vielzahl von parallel arbeitenden Tagebauen in den beiden Lausitzen und der damit verbundenen ständigen Erhöhung der Förderleistung standen Austausche vor allem von Tagebaubaggern immer öfter auf der Tagesordnung, und das bei wachsenden Transportentfernungen. Zur Verringerung der Transportkosten wurde auf gesondert ausgewiesenen Trassen eine entsprechende Infrastruktur vorgehalten: Von Bewuchs und Bebauung freizuhaltende Schneisen mit gut befahrbarem Geländeprofil und stabilem Untergrund wurden mit entsprechend breiten und tragfähigen Brücken über Flüsse versehen und vor allem Maste der Hochspannungstrassen des Energieverbundnetzes beidseits der Trasse derart erhöht, dass beim Durchfahren keine Demontage der Leitungen mehr erforderlich war.
Die Haupttrasse führte von der Niederlausitz, den Tagebauen nördlich von Senftenberg, in südöstlicher Richtung bis nach Nochten, mit Abzweig über Spreetal zum Tagebau Welzow. Heute sind die Trassen kaum mehr im Gelände auszumachen; sie sind oft mit jüngerem Baumbestand bewachsen oder vollständig in das umgebende Relief integriert.
Ein bauliches Relikt ist, neben der Querung nördlich des Scheibesees, die Erhöhung der südlich vom Schaltwerk Bärwalde abgehenden Freileitungstrassen, wobei die neuere, östliche von beiden bereits keine Erhöhung mehr aufweist. Damit ist die frühere Trasse eindeutig lokalisierbar.
Die Großgerätetransporttrassen sind bergbau- und regionalgeschichtlich von Interesse.

LfD-BKM/2023

Überführung 380 kV-Leitung über Großgerätetransporttrasse

Schlagwörter: Braunkohle, Brücke (Bauwerk)
Ort: Bärwalde

Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 24 18,76 N: 14° 30 16,59 O / 51,40521°N: 14,50461°O
Koordinate UTM: 33.465.542,32 m: 5.695.004,01 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.465.665,40 m: 5.696.837,76 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Überführung 380 kV-Leitung über Großgerätetransporttrasse“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-31000369 (Abgerufen: 19. November 2026)

Copyright © **LVR**